

Bern: Start für Überbauung Holliger

Im August beginnen die ersten Bauarbeiten an der geplanten Überbauung Holliger in Bern. Bis 2023 sollen dort rund 250 Wohnungen entstehen.



Sechs Baufelder umfasst die neue Überbauung Holliger in Bern (Bild: Dachgenossenschaft Holliger)

Den Anfang auf dem Areal der einstigen Kehrlichtverbrennung in Bern-Holligen macht die Wohnbaugenossenschaft Warmbächli. Sie startet im kommenden Monat mit dem Umbau des ehemaligen Tobler-Lagergebäudes an der Güterstrasse 8 in Wohn- und Arbeitsräume. Darüber hinaus sind vier weitere Baufelder geplant. Die Baurechtsverträge waren bereits im Herbst 2018 unterschrieben worden.

Sechs gemeinnützige Bauträger realisieren die neue Überbauung Holliger. Dazu zählen neben der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli die Baugenossenschaften Aare Bern und Brünnen-Eichholz, die Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern, die Fambau Genossenschaft sowie die npg AG für nachhaltiges Bauen. Die Beteiligten hatten im Jahr 2017 eine Baugemeinschaft für das Vorhaben gegründet.

In Etappen sollen die gesamthaft sechs Gebäude in den Jahren 2021 bis 2023 bezugsfertig sein. Die Genossenschaft Warmbächli rechnet bei ihrem Projekt im Sommer 2021 mit dem Ende der Umbaumaassnahmen. Die übrigen fünf Gebäude entstehen neu, darunter auch ein Hochhaus, welches die Eisenbahner-Genossenschaft ab dem übernächsten Jahr realisieren will. (mr)

Weitere Artikel zu den Themen:

[Baugenossenschaft](#) | [Bern](#) | [Hochhaus](#) | [Mietwohnungen](#) | [Projekt in Bau](#) | [Umbau](#)